



LSAP – PILGRIM-PÄDAGOGIK: ERZIEHUNG & BILDUNG

„Die Welt beginnt im Menschen“ (Franz Werfel) -
Skizzen einer PILGRIM-Pädagogik
Der pädagogische Weg: die religiös-ethisch-philosophische
Bildungsdimension für alle Gegenstände

**Die Welt beginnt
im Menschen**

Franz Werfel

PILGRIM

Wahrnehmen > die Welt, wie sie ist, vernetzt sehen

Nach dem Grundmuster von der Arbeiterjugend, Gründer des Verbandes CAJ, belgischer
Arbeiterpriester spätere Kardinal Joseph Cardijn (1882-1967): Sehen – Urteilen – Handeln
Sinn kommt durch die Sinne – Viktor Frankl
Alle fünf Sinnesorgane, incl. 6. Sinn – Konrad Lorenz

Staunen > über alles, was augenscheinlich und neu ist

Staunen ist der Beginn der Religion/Denkens – Aristoteles
Deutung – Bedeutung – Bedeutsamkeit

Betroffen sein > über Schönes und Furchtbares

Empathie – Etwas ans Herz gehen lassen
Sehnsucht nach Mehr, nach Geborgenheit, Fülle, Erfüllung
Dankbarkeit und Freude

Reflektieren > über Ursachen und Fakten nachdenken

Fragen ist der Beginn der Wissenschaft
Wissenschaft: Was, Wer, Wann, Wo, Wie
Philosophie / Religion: Woher kommen wir, Wohin gehen wir, Wozu sind wir auf der Welt

Bewusst machen > neues Wissen aneignen

Wissenschaft, Leben durchdringen
„Bewusst leben – Zukunft geben“
Wissen – Gewissen – Bewusstsein – Handeln

Beziehung schaffen > zum Leben Empathie gewinnen

Erst der Bezug/Empathie schafft eine neue Qualität
Lebensveränderung
Bildung braucht Relevanz zum Leben – Beziehungsfähigkeit
Die Liebe zur Schöpfung: „falling in love with“
wie Franziskus von Assisi und Bill Mollison, Tasmanien – Permakultur, etc.

Neu handeln > Handlungsoptionen entwickeln

Schöpfungsbewusstsein	pädagogische Aufgabe
Schöpfungsverantwortung	ethischer Impuls
Schöpfungsbewahrung	religiöser Aufruf
Die *8 Re-s*	

Text & Bild & Grafik: © Johann Hisch, PILGRIM, 2022